

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

150. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 01. April 2009

Antrag 08

Nichtraucher

Die Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien unterstützt die Forderung der EU nach einem generellen Rauchverbot. Die zuständigen Stellen in Österreich werden aufgefordert, das Nichtraucherschutzgesetz dahingehend abzuändern, dass in keinem öffentlichen Lokal (unabhängig von der Größe des Lokals) mehr geraucht werden darf.

Ab Jänner 2009 gilt das neue Nichtraucherschutzgesetz, das es Lokalen bis 50m² freistellt, ob sie ein Raucher- oder ein Nichtraucherlokal sein sollen.

Nach einem Vierteljahr Nichtraucherschutzgesetz lässt sich feststellen: diese Lokale und solche, die sich durch das „Schlupfloch“ der Übergangsfrist gesichert haben, dass noch weiter geraucht werden darf, haben einen Wettbewerbsvorteil gegenüber jenen Lokalen, die vorschriftsmäßig in Raucher- und Nichtraucherbereiche unterteilen. Die Nichtraucherbereiche sind fast leer (auch oft deshalb, weil ein Nichtraucher eben empfindlich auf Rauch ist, der sich - trotz „baulicher Trennung“ - durch die Räume zieht). Die Verkaufsfläche ist halbiert. Die deklarierten Raucherlokale bzw. Raucherbereiche dagegen sind übervoll.

Nichtraucher sitzen dann oft lieber doch bei den Rauchern als allein im fast leeren Nichtraucher-Raum, der meistens nicht so liebevoll ausgestaltet ist wie der Raucher-Raum.

Für einen effektiven Nichtraucherschutz ohne Benachteiligung jeder Art von Lokal kommt nur ein totales Rauchverbot in Frage.